



Ornithologischer Sammelbericht 2010 der ABU- Webmeldungen

von Gerhard Krause

Rauhfußbussard

Foto: Margret Bunzel-Drüke

Eine Vielzahl von ABU-Mitgliedern sowie weitere vogelkundlich erfahrene Personen aus dem Kreisgebiet melden seit Jahren aktuelle Beobachtungen zur Veröffentlichung auf der ABU-Webseite (www.abu-naturschutz.de). Diese so festgehaltenen Beobachtungen der Jahre 2008 bis 2010 mit Schwerpunkt 2010 bilden die Basis dieses Sammelberichtes. Es ist daher zu beachten, dass es sich hier nicht um eine systematische Erfassung der Vogelbestände handelt. Detaillierte Zählungen der Brutvögel zum Beispiel, welche von der ABU in ausgewählten Arealen durchgeführt werden, sind nicht berücksichtigt. Dennoch geben die Meldungen auf der ABU-Homepage einen guten und stets aktuellen

Überblick, was im Kreis Soest „ornithologisch los ist“ und in welchen Monaten die verschiedenen Arten beobachtet werden können. Das gilt auch, obwohl es sicher viele weitere Feststellungen aus der heimischen Vogelwelt gibt, die nicht den Weg auf die ABU-Homepage gefunden haben und demnach hier nicht berücksichtigt wurden.

In den Diagrammen dieses Berichtes wird lediglich die Anzahl der Meldungen pro Vogelart dargestellt, nicht aber die Anzahl der Individuen selbst, da Mehrfachzählungen kaum ausgeschlossen werden können. Auch darf nicht vergessen werden, dass bei Meldungen für die ABU-Homepage naturgemäß ein Fokus auf bestimmte Gruppen (Greifvögel, Limikolen, etc.)

sowie Ausnahmereischeinungen gelegt wird. In dieser Zusammenstellung werden daher ausschließlich Enten- und Greifvögel sowie Limikolen und Möwenverwandte behandelt.

Die ausgewählten Fotos stammen alle von der ABU-Homepage. Reihenfolge und Namen der Vogelarten orientieren sich am aktuellen „SVENSSON et al.: Der Kosmos Vogelführer“. Die Grafiken und Tabellen wurden mit einer Datenbank erzeugt.

In Anhang sind sämtliche Beobachter und Beobachterinnen des Jahres 2010 aufgelistet. In den Detailbeschreibungen werden die Melder lediglich bei den Ausnahmereischeinungen erwähnt.

Entenvögel

Höckerschwan (*Cygnus olor*)

Eine an und auf den Gewässern des gesamten Kreisgebiet vorkommende Art.

Singschwan (*Cygnus cygnus*)

Dieser seltene Wintergast wurde einmal am 25.01.2010 auf einem Acker bei Klieve gesichtet (M. Bunzel-Drüke).

Zwergschwan (*Cygnus columbianus*)

Hier liegt eine Meldung vom 01.12.2010 vor. Eine Gruppe aus 8 Individuen (davon mind. 3 Jungvögel) überflog den Soester Süden in östlicher Richtung (A. Müller).

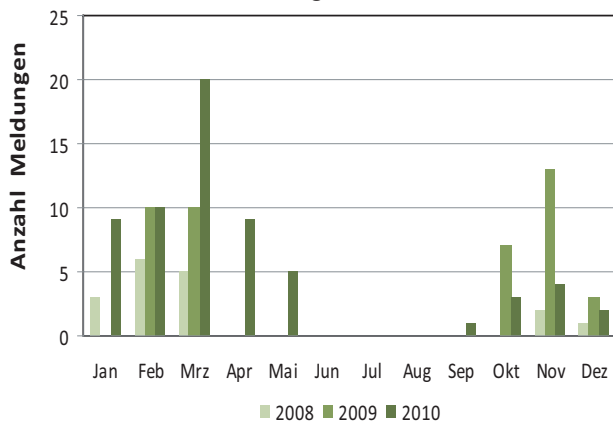
Blässgans (*Anser albifrons*)

Ein regelmäßiger Wintergast in den Lippeauen.



Foto: Axel Müller

Blässgans



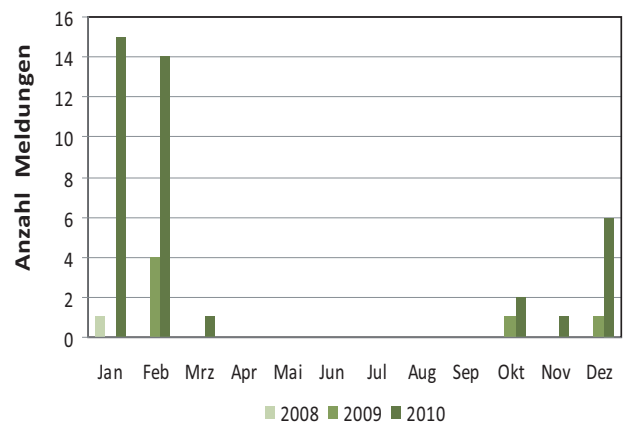
Graugans (*Anser anser*)

Diese Art kann besonders im Frühjahr und Herbst in großer Anzahl beobachtet werden, und zwar an der Lippe, in der Woeste, in den Ahsewiesen oder auch am Zachariassee.

Saatgans (*Anser fabalis*)

Im Januar und Februar konnten größere Gruppen gesichtet werden, z.B. am 23.02.2010 ca. 650 rastende Vögel in den Ahsewiesen (W. Pott) sowie am 24.02.2010 ca. 500 Exemplare am Zachariassee (R. Schlepphorst).

Saatgans



Kanadagans (*Branta canadensis*)

Diese aus Nordamerika eingeführte Art kann das ganze Jahr über beobachtet werden.

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*)

Dieser Neubürger aus Afrika ist inzwischen ein häufiger und oft beobachteter Brutvogel im Kreis Soest.

Weißwangengans (*Branta leucopsis*)

Ein im Binnenland seltener Wintergast aus dem hohen Norden. Daneben gibt es inzwischen auch in NRW kleinere Brutvorkommen, etwa am Niederrhein. Im Kreis Soest wurde die Art in 2010 fünfmal gesichtet; 31.01. in der Lippeaue bei Cappel (R. Joest), 25.03. am Zachariassee (S. Schweineberg), 10.04. bei Lippborg (H. Jühe, D. Kötter), 01.08. bei Erwitte in den Steinbrüchen (G. Goßmann, H. Knüwer), 18.12. in der Hellinghauser Mersch (M. Bunzel-Drüke).

Streifengans (*Anser indicus*)

Bei den wenigen in den kalten Monaten beobachteten Vögeln handelt es sich um Gefangenschaftsflüchtlinge oder deren Nachkommen.

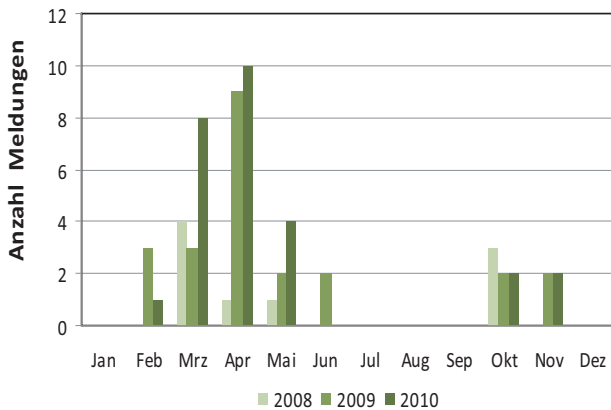
Rostgans (*Tadorna ferruginea*)

Relativ seltener Gast, welcher einzeln oder in kleinen Gruppen (maximal zehn Vögel) gesichtet wurde. Auch diese Tiere gehen auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurück.

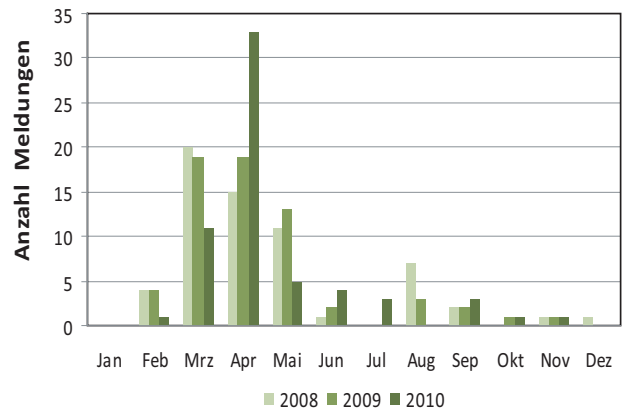


Foto: Martin Wenner

Rostgans



Löffelente



Schneegans (*Anser caerulescens*)

Am 24.07.2010 wurde ein adultes Exemplar am Zachariassee beobachtet (W. Pott).

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Ein gelegentlicher Winter- und Frühjahrgast.

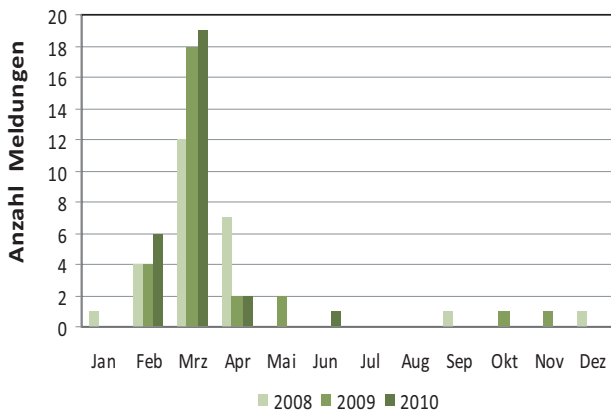
Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Eine sehr häufige Art, die ganzjährig beobachtet werden kann.

Spießente (*Anas acuta*)

Ein guter Monat für eine Beobachtung dieses Durchzüglers ist der März. Herausragendes Datum war der 03.03.2010 mit 39 Exemplaren in der Hellinghauser Mersch (J. Behmer, S. Schweineberg).

Spießente



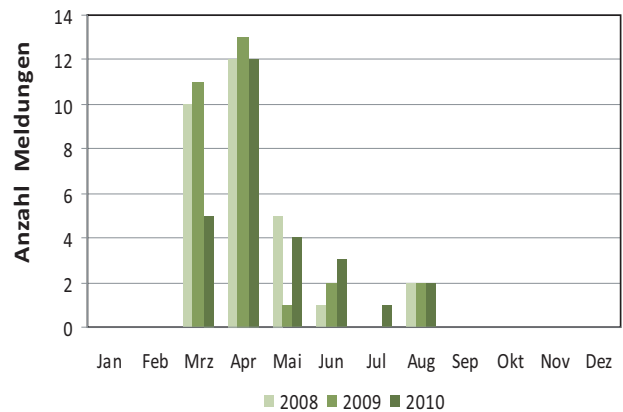
Knäkente (*Anas querquedula*)

Hier wurden fast ausschließlich nur Einzelexemplare gesichtet. Markante Ausnahme ist der 30.03.2010, wo gleichzeitig 16 Exemplare in der Hellinghauser Mersch gesichtet wurden (J. Behmer).



Foto: Margret Bünzel-Drücke

Knäkente



Löffelente (*Anas clypeata*)

Auch hier ist der März ein guter Beobachtungsmonat, in dem in der Lippeaue, den Ahsewiesen, der Woeste, am Zachariassee aber auch am Möhnensee Gruppen von bis zu 20-30 Exemplaren gesehen wurden.

Krickente (*Anas crecca*)

Die außerhalb der Brutzeit nach der Stockente häufigste Gründelentenart, die besonders im Winter und Frühjahr beobachtet werden kann.

Schnatterente (*Anas strepera*)

Eine nicht seltene Art, die das ganze Jahr mit Schwerpunkt auf dem Frühjahr gesichtet wurde.

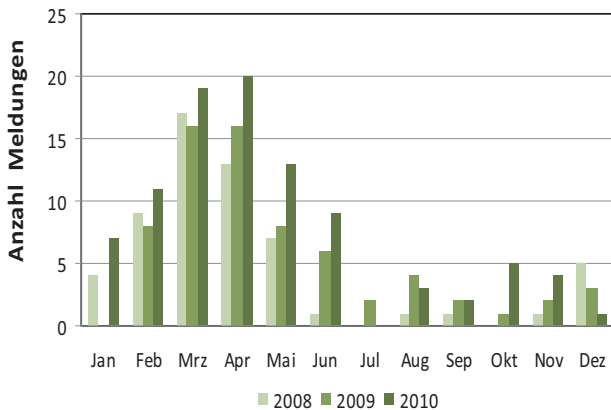
Mandarinente (*Aix galericulata*)

Von diesem Gefangenschaftsflüchtling liegen drei Meldungen vor; 14.02.2010 am Zachariassee (P. Hoffmann), 20.02.2010 auf den Klärteichen in Bad Sassendorf (M. Bünzel-Drücke) sowie 24.03.2010 in der Woeste (M. Wenner).



Foto: Axel Müller

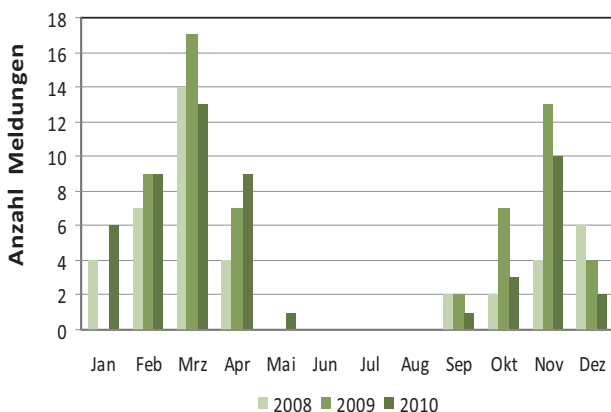
Schnatterente



Pfeifente (*Anas penelope*)

Ein typischer nordischer Wintergast und Durchzügler, welcher in großen Gruppen von bis zu 100 Exemplaren gesichtet wurde. Gute Beobachtungsmöglichkeiten bestehen in der Lippeau oder den Ahsewiesen.

Pfeifente



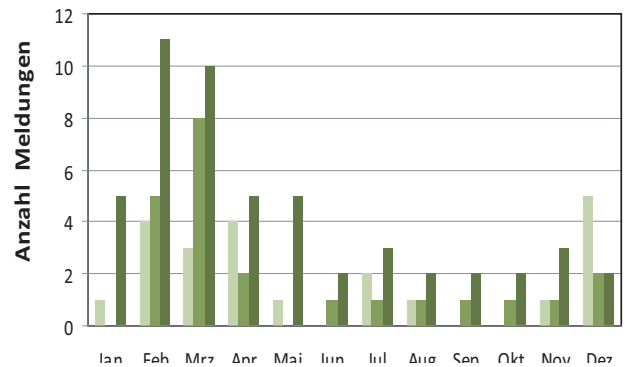
Reiherente (*Aythya fuligula*)

Eine recht häufige Art, welche das ganze Jahr beobachtet werden kann.

Bergente (*Aythya marila*)

Es gibt nur eine Meldung vom 22.03.2010 aus der Klostermensch (M. Bunzel-Drücke).

Reiherente



Tafelente (*Aythya ferina*)

Ein nicht seltener Gast, welcher in den Wintermonaten durchaus in größeren Gruppen von bis zu 40-50 Exemplaren gesichtet wurde, z.B. in der Kloster- und Disselmersch.

Kolbenente (*Netta rufina*)

Eine Beobachtung vom Möhnesee am 15.02.2010 (W. Stichmann, U. Stichmann-Marny).

Schellente (*Bucephala clangula*)

Ein regelmäßiger Wintergast, welcher durchaus in größeren Gruppen in beiden Geschlechtern auf dem Möhnesee gesichtet wurde; 19.02.2010 49 Exemplare (H. Vierhaus), 18.03.2010 ca. 60 Individuen (W. Pott).

Trauerente (*Melanitta nigra*)

Hier liegen zwei Meldungen vor; 24.02.2010 in der Disselmersch (W. Pott, G. Köpke, U. Kohlhasse) sowie 28.12.2010 auf dem Möhnesee bei Delecke (A. Müller).

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Auch wenn hier nur wenige Meldungen vorliegen, kann diese Art in den Wintermonaten am Möhnesee in größeren Gruppen von über 20 Exemplaren gesehen werden.

Zwergsäger (*Mergus albellus*)

Von diesem relativ seltenen Wintergast wurden bis auf wenige Ausnahmen nur weibchenfarbige beobachtet.



Foto: Margret Bunzel-Drücke

Fischadler, Greife und Falken

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

In 2010 liegen 15 Meldungen aus den Ahsewiesen, der Klostermersch sowie der Hellinghauser Mersch vor.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Am 29. und 30.03.2010 jagte ein Durchzügler Enten in den Ahsewiesen (G. u. M. Wenner).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*)

Ein Exemplar wurde am 03.06.2010 bei Neuengeseke gesehen (J. O. Kriegs).

Gleitaar (*Elanus caeruleus*)

Dieser seltene Gast aus Südwesteuropa hielt sich vom 22. bis 24.08.2010 auf dem Haarstrang nördlich von Allagen auf (H. Illner, A. Müller, M. Bunzel-Drücke, H. Vierhaus).

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*)

Hierbei handelt es sich um einen typischen nordischen Wintergast, welcher in manchen Wintern besonders im Januar und Februar am Haarstrang gesichtet wird.



Foto: Martin Wenner

Wespenbussard

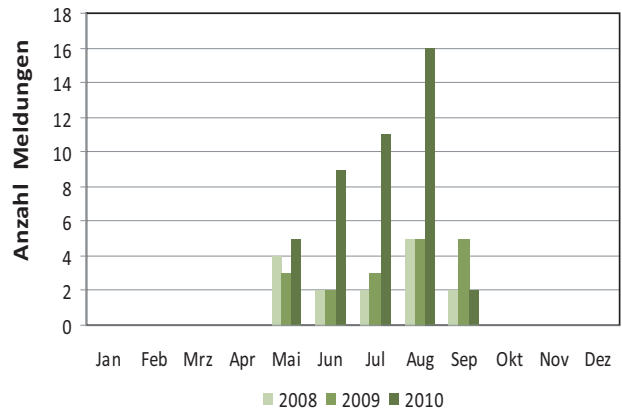
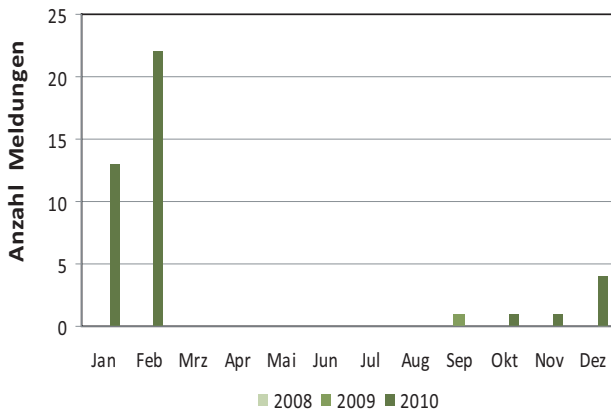


Foto: Margret Bunzel-Drücke

Rauhfußbussard



Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Ein Sommervogel. Zur Zugzeit können durchaus große Gruppen beobachtet werden, z.B. zogen am 30.08.2010 über Soest ca. 35 Exemplare nach Südwesten (A. Müller).

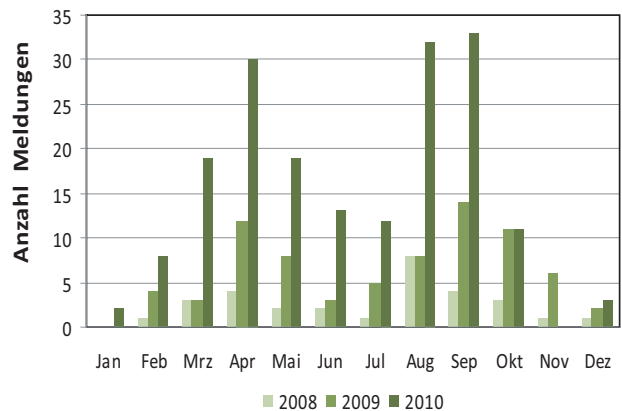
Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Dieser recht häufige Greifvogel kann das ganze Jahr beobachtet werden.

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Der Rotmilan kann im Kreis Soest regelmäßig von März bis Oktober beobachtet werden. Die meisten Meldungen stammen aus dem April und dem Spätsommer, wenn sich im August - September größere Schlafplatzgesellschaften bilden. Dazu kommen noch vereinzelte Meldungen aus den Wintermonaten.

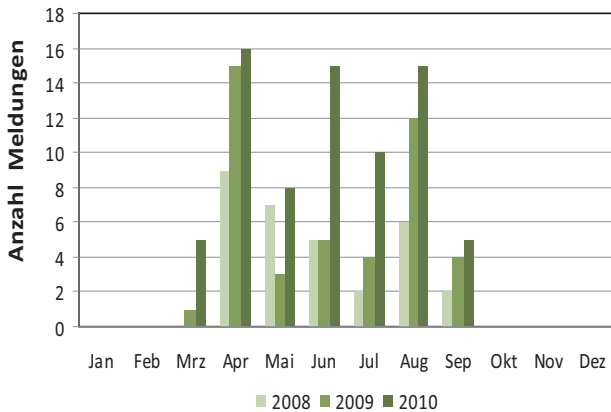
Rotmilan



Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Außer in den Wintermonaten hat man gute Chancen diesen Vogel zu sehen. Er ist aber deutlich seltener als der Rotmilan.

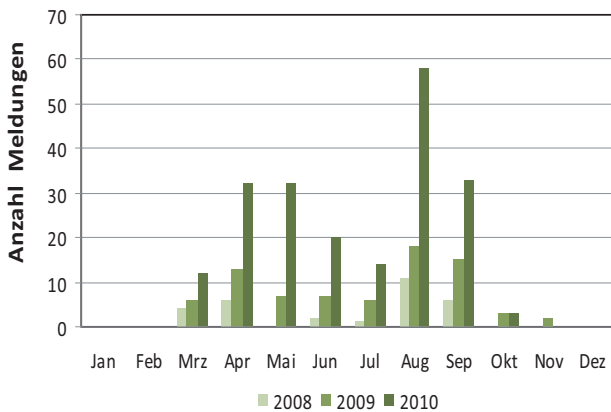
Schwarzmilan



Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Die Rohrweihe ist von Ende März bis Ende Oktober im Kreisgebiet zu beobachten. Der Brutbestand der Art wird wie der der anderen Weihenarten gesondert erfasst.

Rohrweihe



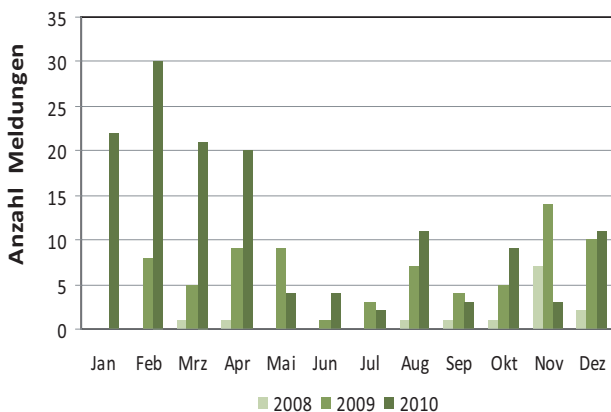
Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Abgesehen von den Herbst- und Wintermonaten kann dieser seltene Brutvogel am Haarstrang mit etwas Geduld bei der Jagd beobachtet werden. Der Brutbestand der Art wird im Weihenschutzprogramm gesondert erfasst.

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Die Art wird vorzugsweise im Herbst und Winter auf der Haar aber auch z. B. in den Ahsewiesen gesichtet. Es handelt sich dabei meist um Gäste aus dem Norden oder Osten Europas.

Kornweihe



Sperber (*Accipiter nisus*)

Dieser kleinere Verwandte vom Habicht kann das ganze Jahr gesehen werden, wenn auch nicht allzu häufig.



Foto: Martin Wenner

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Auch diese Art ist das ganze Jahr über zu beobachten, ist allerdings deutlich seltener als der Sperber.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Der häufigste Falke im Kreisgebiet.

Merlin (*Falco columbarius*)

Ein recht seltener nordischer Gast mit den meisten Beobachtungen im Herbst.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)

Ein durchziehendes juv. Exemplar wurde am 02.09.2010 bei Eikeloh gesichtet (A. Müller).

Würgfalke (*Falco cherrug*)

Ein Exemplar dieser auch Sakerfalke genannten Art hielt sich vom 31.01. bis 03.02. 2010 bei Werl auf (H. Goldstein, B. Glüer, W. Pott, G. Wenner).

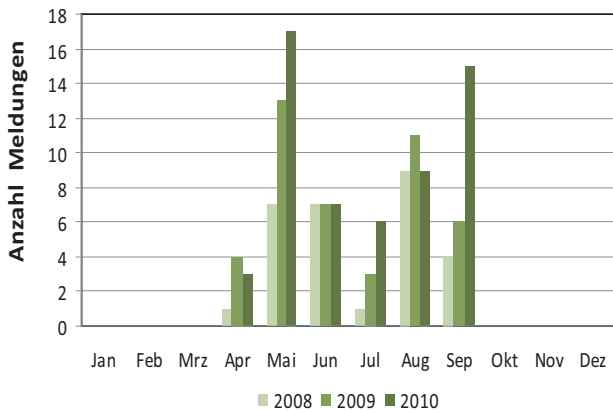
Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Dieser nicht häufige Brutvogel kann in den Monaten von April bis September beobachtet werden.



Foto: Margret Bunzel-Drücke

Baumfalke



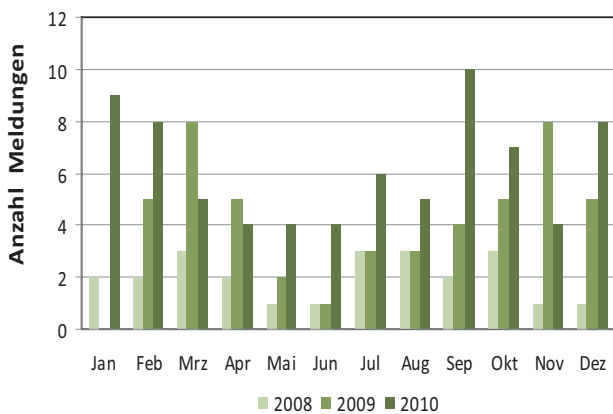
Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Erfreulicherweise ist diese Art inzwischen keine Ausnahmerecheinung mehr. Sie kann im Gegensatz zum Baumfalken das ganze Jahr über beobachtet werden.



Foto: Martin Wenner

Wanderfalke



Watvögel

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*)

Diese im Binnenland relativ seltene Art hat nur wenige Meldungen mit jeweils 1-3 Exemplaren, hauptsächlich aus der Hellinghauser Mersch und vom Zachariassee.

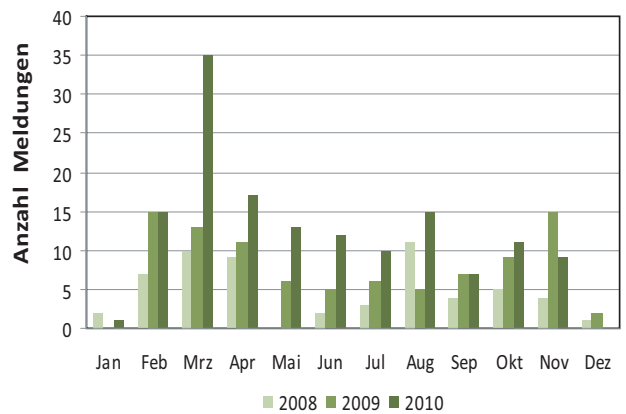


Foto: Wolfgang Pott

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Die häufigste das ganze Jahr vertretene Limikolenart, welche aber schwerpunktmäßig im Frühjahr und Herbst in umherziehenden Gruppen von z.T. mehreren Hundert Exemplaren beobachtet werden kann.

Kiebitz



Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)

Es wurde ein Exemplar am 25.04.2010 in der Disselmersch im Winkel gesichtet (W. Pott).

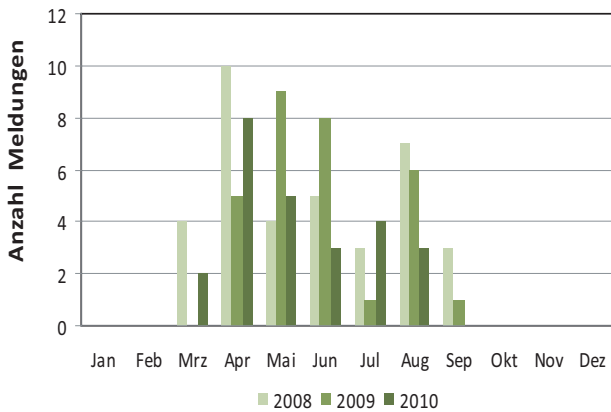
Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Ein nicht gerade häufiger Brutvogel, der meistens in der Hellinghauser Mersch gesehen wurde.



Foto: Martin Wenner

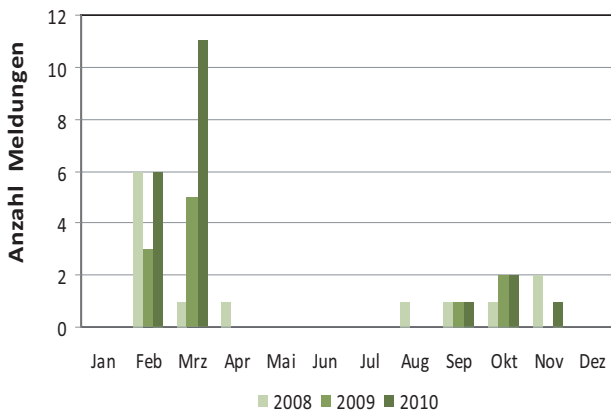
Flussregenpfeifer



Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)

Ein regelmäßiger Durchzügler, welcher auch in größeren Gruppen zu sehen ist, z.B. mit ca. 150 Exemplaren am 27.02.2010 südlich von Störmede (G. Goßmann, H. Knüwer).

Goldregenpfeifer



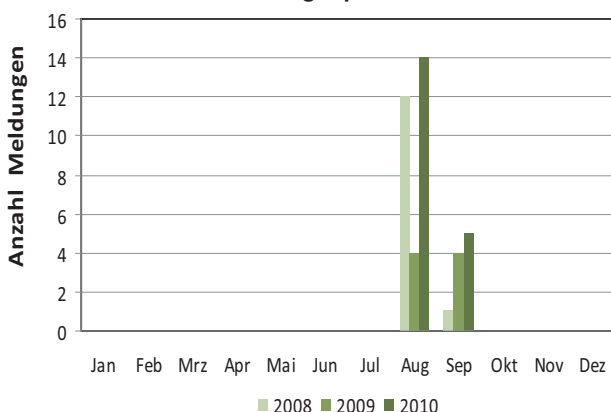
Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*)

Dieser sehr seltene Durchzügler aus dem hohen Norden wurde sechsmal gesichtet, jeweils einzelne Exemplare.

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*)

Das regelmäßige „Highlight“ im Spätsommer am Haarstrang. Herausragend war eine Meldung vom 27.08.2010 mit mindestens 75 Individuen bei Eikeloh (A. Müller, E. van Hauth).

Mornellregenpfeifer



Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*)

Eine Beobachtung vom 06.06.2010 in den Ahsewiesen (A. Müller).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*)

Dieser südländische Gast hat sich nur einmal in den Kreis Soest verirrt. Zwei Exemplare wurden am 18.04.2010 in der Disselmersch beobachtet (B. Beckers).



Foto: Reinhold Lodenkemper

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*)

Ein Gast aus dem hohen Norden, welcher 2010 viermal gesichtet wurde; 05.01. Hellinghauser Mersch (J. Behmer), 02.05. Ahsewiesen (D. Kötter), 22.07. zwei Exemplare bei Paderborn (H. Illner), 12.08. über Soest ziehend (A. Müller).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)

Diese Art wurde sechzehn mal im Zeitraum von April bis September 2010 gemeldet.

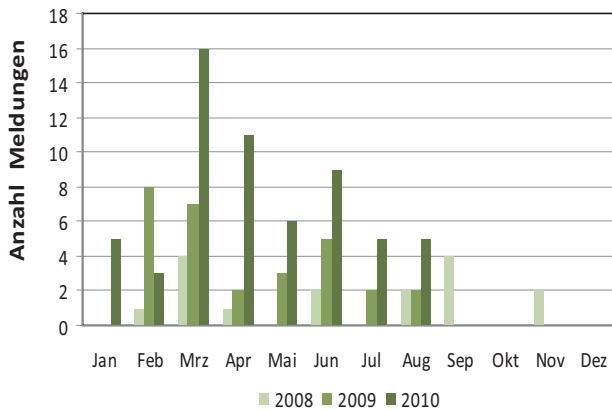
Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

Der melodische Ruf dieses Brutvogels kann schon im zeitigen Frühjahr vernommen werden, insbesondere in den Ahsewiesen, den Lippeauen oder aber auch im Stockheimer Bruch.



Foto: Bernd Stemmer

Großer Brachvogel



Uferschnepfe (*Limosa limosa*)

Diese Art ist ein seltener Durchzügler, von der lediglich neun Meldungen aus den Ahsewiesen, der Disselmersch sowie der Hellinghauser Mersch vorliegen.

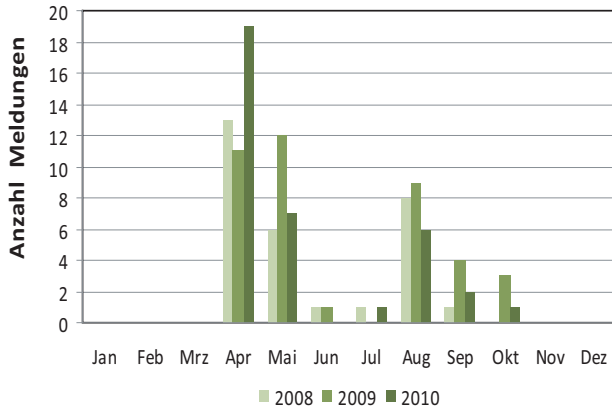
Rotschenkel (*Tringa totanus*)

Es liegen aus dem Jahr 2010 nur 13 Meldungen mit wenigen Einzeltieren vor.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

Dieser Wasserläufer wurde 2010 mit 36 Meldungen etwas häufiger gesichtet als der nahe verwandte Rotschenkel.

Grünschenkel



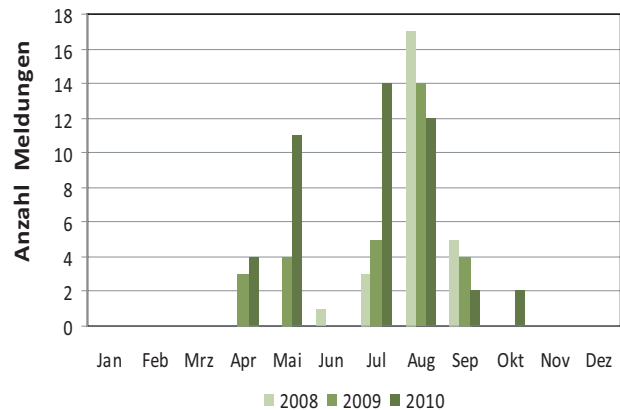
Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

Eine als Durchzügler nicht ganz so selten beobachtete Art.



Foto: Martin Wenner

Flussuferläufer



Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Sie tritt das ganze Jahr über auf, allerdings gehäuft im März und April, wobei z.B. in den Ahsewiesen oder auch in der Klostermersch bis zu 20-50 Exemplare auf einmal gezählt wurden.

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

Ein Exemplar wurde am 27.03.2010 bei Mawicke am Mühlbach (M. Bunzel-Drüke, O. Zimball) sowie ein weiteres am 28.05.2010 in der Hellinghauser Mersch – Pastorat (A. Hegemann, P. Salm) gesichtet.

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Dieser schwer nachzuweisende Durchzügler und Wintergast wurde 2010 viermal beobachtet; 15.01. in der Disselmersch (M. Bunzel-Drüke, G. Barcinski, M. Scharf), 17.03. in den Ahsewiesen (A. Müller) sowie 22.03. und 14.10. in der Klostermersch (M. Bunzel-Drüke).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*)

Hier liegen zwei Meldungen vor, ein Exemplar am 30.04.2010 in der Hellinghauser Mersch am Anglerweg (M. Bunzel-Drüke) sowie zwei am 14.05.2010 in den Ahsewiesen (A. Müller).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*)

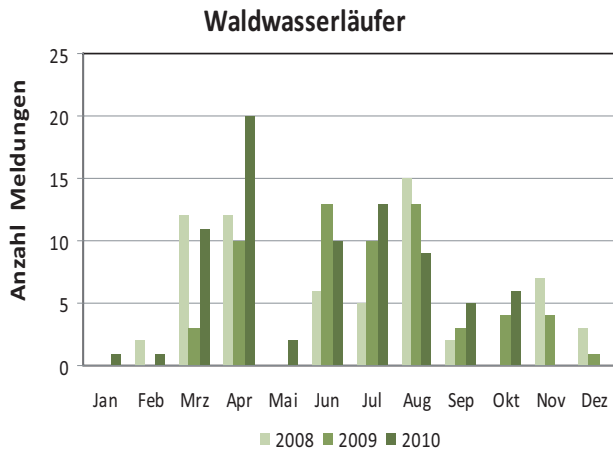
Aus dem Jahr 2010 liegen lediglich fünf Meldungen mit jeweils 1-2 Exemplaren vor, so aus der Woeste, der Dissel- und Klostermersch sowie vom Zachariasse.



Foto: Margret Bunzel-Drüke

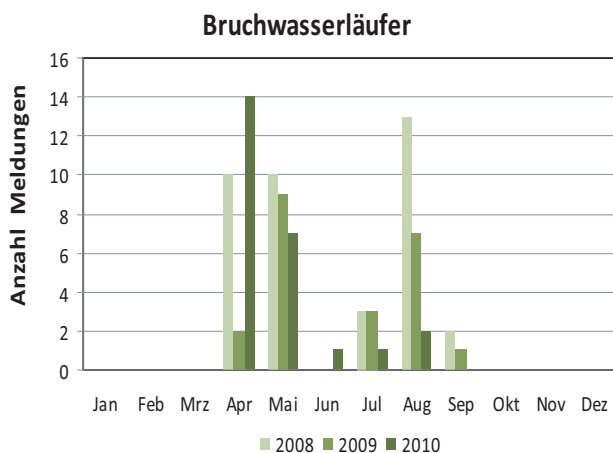
Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

Dieser kleine gar nicht so seltene Wasserläufer wurde das ganze Jahr über beobachtet.



Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)

Im Gegensatz zu seinem Verwandten liegen von ihm keine Meldungen aus dem Spätherbst und Winter vor.



Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)

Es gibt Meldungen aus den Zugzeiten von März bis Okt, z.T. in größeren Gruppen, z.B. 29 Exemplare am 30.04.2010 im Winkel (W. Pott).

Möwen und Seeschwalben

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

Die häufigste Möwenart im Kreis Soest und das ganze Jahr, allerdings kaum während der Brutzeit, zu beobachten. Bei Zählungen z.B. in den Ahsewiesen sowie der Hellinghauser Mersch wurden jeweils über 1000 Exemplare erfasst.

Sturmmöwe (*Larus canus*)

Tritt in den Wintermonaten in größeren Gruppen auf. So wurden z.B. am 04.12.2010 im Rahmen einer bundesweiten Möwenzählung auf dem Möhnesee 350 Individuen gesichtet.

Silbermöwe (*Larus argentatus*)

Für diese Art, wie auch für die anderen Möwen, sind neben dem Möhnesee die Mülldeponie in Werl sowie die Kompostierungsanlage in Berge wichtige Nahrungs- und Ruheplätze, wo von ihr zeitweise große Ansammlungen zu beobachten sind.

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)

Eine eher seltene, der Silbermöwe recht ähnliche Art aus Südeuropa, welche nach der Brut auch im Norden umherstreift. Es liegen vier Meldungen vor.

Steppemöwe (*Larus cachinnans*)

Ebenfalls ein naher Verwandter der Silbermöwe aus Osteuropa, der fünfmal gemeldet wurde.

Heringsmöwe (*Larus fuscus*)

Ein relativ seltener Vogel, welcher meistens einzeln auftritt. Bei einer Zählung am Haarstrang am 19.08.2010 wurden an einem Tag allerdings insgesamt ca. 40 Individuen beobachtet (A. Müller).

Zwergmöwe (*Larus minutus*)

Diese Art wurde nur einmal am 23.04.2010 in zwei Trupps von 9 bzw. 22 Exemplaren auf dem Möhnesee beobachtet (W. Pott).

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*)

Eine Beobachtung vom 20.06.2010 aus den Ahsewiesen (A. Müller).

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*)

Am 12.06.2010 wurde in der Woeste ein überfliegendes Exemplar gesichtet (H. Vierhaus u.a.).

Liste der Beobachter/-innen 2010:

Dr. H. Abeler, S. Altendorf, K. Asshoff, F. Babuszak, A. Bange, G. Barcinski, D. Batge, E. Baumhoer, B. Beckers, J. Behmer, H. J. Berger, L. Bingemann, D. Böhm, T. Böttcher, J. Brackelmann, J. Brune, D. Bryan, Dr. M. Bunzel-Drüke, Dr. B. Dalhoff, J. Deimann, Dr. Deluweit, M. Diekhans, J. Drüke, K. Eckhoff, P. Eckhoff, U. Eichelmann, M. Forstel, W. Fröhling, D. Fromme, U. Fuellhaas, M. Fuhrmann, Dr. H. J. Geyer, D. Glimm, B. Glüer, B. Göckede, W.D. Goldbeck, H. Goldstein, G. Goßmann, T. Gottstein, B. Griesenbrock, W. Halekotte, A. Harig, C. Härting, A. Hassenewerth, L. Hauswirth, A. Hegemann, Dr. D. Hegemann, M. Hemmelskamp, M. Henf, E. Hennecke, J. Hoffmann, P. Hoffmann, Dr. N. Hölzel, D. Hötter, Dr. H. Hötter, C. Husband, H. Illner, M. Illner, S. Illner, R. Jachomowski, G. Jacobs, D. Jalowitzki, M. Jöbges, Dr. R. Joest, H. Jühe, S. Kammel, A. Kämpfer-Lauenstein, V. Karthaus, W. Klein, H. Knüwer, B. Koch, U. Kohlhasse, G. Köpke, W. Korb, D. Kötter, G. Krause, R. Krawczynski, J. Kremer, J. O. Kriegs, R. Kubosch, E. Kurte, A. Langer, T. Laumeier, Dr. M. Leismann, K. Leuchtmann, M. Lindner, R. Lodenkemper, L. Lüke-Sellhorst, M. Magula, P. Mann, G. Menting, A. Müller, M. Niggemeier, B. Och,

B. Pohl, W. Pott, F. Prünke, K. Quade, S. Rehermann, Fr. Rittmeister, B. Rubbens, K. Rusche, P. Salm, R. Sandfort, M. Scharf, P. Scharf, W. Scharlau, M. Schauerte, M. Schiller, R. Schlepphorst, D. Schmidt, S. Schneider, K. H. Schulze-Schwefe, S. Schweineberg, H. Seyer, G. Siepman, A. Stadler, V. Stelzig, Dr. B. Stemmer, Prof. Dr. W. Stichmann, U. Stichmann-Marny, Dr. J. Tillmann, I. Timmermann, S. Truskawa, K. Uhlenbrock, H. Ulitzka, E. van Haut, R. van Haut, F. Vassen, Dr. H. Vierhaus, J. Voß, B. Wagner, Dr. J. Weiss, M. Wenner, G. Wenner, W. Wilkens, B. Wilzek, O. Zimball.

Tabelle: Anzahl der jährlich eingegangenen Meldungen

Art	2008	2009	2010
Rohrweihe	30	77	204
Rotmilan	30	76	182
Silberreiher	66	106	182
Kranich	42	74	157
Kiebitz	58	94	145
Kornweihe	14	75	140
Weißstorch	32	61	128
Mäusebussard	11	28	98
Schnatterente	59	68	94
Wiesenweihe	7	21	84
Krickente	78	76	81
Waldwasserläufer	64	61	78
Schwarzmilan	31	44	74
Wanderfalke	24	49	74
Graugans	37	50	70
Kanadagans	35	39	65
Zwergtaucher	33	36	65
Bläßgans	17	43	63
Löffelente	62	64	62
Graureiher	14	23	61
Turmfalke	8	29	61
Kormoran	24	35	61
Nilgans	29	43	61
Großer Brachvogel	16	29	60
Stockente	31	29	57
Baumfalke	29	44	57
Pfeifente	43	59	54
Reiherente	22	23	52
Bekassine	36	24	50
Eisvogel	17	24	46
Kolkrahe	11	19	45
Flussuferläufer	26	30	45
Haubentaucher	17	26	45
Sperber	6	17	45
Wespenbussard	15	18	43
Bläßhuhn	21	16	42
Rauhfußbussard		1	41
Rebhuhn	3	11	41
Steinschmätzer	19	17	40
Saatgans	1	6	39
Lachmöwe	12	28	37
Höckerschwan	9	13	37
Grünschenkel	30	40	36
Waldohreule	3	10	33
Turteltaube	4	9	32
Rauchschwalbe	4	16	32
Kampfläufer	39	17	32

Art	2008	2009	2010
Wacholderdrossel	5	6	30
Schafstelze	12	13	30
Braunkehlchen	15	23	30
Neuntöter	10	16	30
Habicht	7	8	29
Schwarzstorch	7	8	29
Tafelente	17	12	28
Feldlerche	3	20	28
Spießente	26	28	28
Knäkente	30	29	27
Rostgans	9	23	27
Merlin	9	14	27
Flußregenpfeifer	36	30	25
Bruchwasserläufer	38	22	25
Wiesenpieper	6	14	25
Bachstelze	10	3	24
Stieglitz	5	5	23
Kuckuck	2	6	22
Sumpfohreule	1	4	22
Hohltaube	15	27	21
Rohrhammer	1	6	21
Goldregenpfeifer	13	11	21
Bluthänfling	3	5	20
Grünspecht	3	7	19
Star	5	10	19
Zilpzalp	1	6	19
Mornellregenpfeifer	13	8	19
Silbermöwe	7	7	18
Brandgans	8	2	18
Ringeltaube	3	4	17
Dunkler Wasserläufer	24	11	16
Mauersegler	1	4	16
Misteldrossel	1	5	16
Austernfischer	14	16	15
Teichhuhn	6	4	15
Rabenkrähe	2	1	15
Fischadler	16	16	15
Gebirgsstelze	6	4	14
Gartenrotschwanz	5	1	14
Baumpieper	4	8	14
Zwergsäger		1	14
Rotschenkel	19	13	13
Wachtel	2	5	13
Schwarzkehlchen	12	1	12
Rotdrossel	4	4	12
Gimpel	1	3	12
Goldammer	2	4	12
Sturmmöwe	5	8	12
Uferschwalbe	2	1	12
Teichrohrsänger		3	12
Steinkauz	1	7	11
Nachtigall		12	11
Mehlschwalbe	2	1	11
Grünling		2	10
Kleinspecht	2	4	10
Feldschwirl	1	4	10
Sumpfrohrsänger		1	10
Raubwürger	9	2	10
Schellente	2	2	10
Heringsmöwe	1	2	10
Bergfink	5	4	10
Elster		4	9

Art	2008	2009	2010
Amsel	1	4	9
Brachpieper	4	2	9
Uferschnepfe	13	3	9
Streifengans	4	5	9
Pirol	6	8	9
Eichelhäher		1	8
Heckenbraunelle	1	1	8
Saatkrähe	5	2	8
Hausrotschwanz	2	1	7
Dorngrasmücke	3	6	7
Schwarzspecht	3	10	7
Buchfink	1	7	7
Trauerschnäpper	2	2	7
Schilfrohrsänger		1	7
Fichtenkreuzschnabel		3	7
Drosselrohrsänger	2	1	7
Buntspecht	2	3	6
Graumammer		1	6
Wasseramsel	1	1	6
Singdrossel	1	1	6
Fasan	2	2	6
Fitis		4	6
Waldkauz			6
Alpenstrandläufer	8	4	6
Wasserralle	5	3	6
Gelbspötter	1	6	6
Bergpieper	4	4	6
Kernbeißer	1	1	6
Kiebitzregenpfeifer	1		6
Grauspecht			6
Haubenmeise			5
Klappergrasmücke	1	1	5
Weißwangengans	1	8	5
Gänsesäger	3	3	5
Steppenmöwe	1		5
Feldsperling	1		5
Grauschnäpper		3	5
Heidelerche	3	4	5
Wiedehopf			5
Erlenzeisig	2		5
Waldlaubsänger		4	5
Kohlmeise		3	4
Girlitz		1	4
Mittelspecht	4	4	4
Mönchsgrasmücke	2	4	4
Wendehals	1	2	4
Haussperling			4
Birkenzeisig		1	4
Regenbrachvogel	6	5	4
Rotkehlchen	1		4
Mittelmeermöwe	1	1	4
Zwergschnepfe		1	4
Seidenschwanz	2	2	3
Wachtelkönig	4	4	3
Dohle	7	1	3
Schlagschwirl			3
Beutelmeise		2	3
Weidenmeise	1		3
Gleitaar			3
Mandarinente	2	3	3
Blaumeise			2
Trauerente			2

Art	2008	2009	2010
Waldschnepfe			2
Ringdrossel	2	3	2
Löffler	2		2
Blaukehlchen			2
Temminckstrandläufer	2	6	2
Würgfalte			2
Seedler	1	2	2
Gartenbaumläufer		1	2
Türkentaube		1	2
Schleioreule			2
Kleiber			2
Schwanzmeise		1	2
Schwarzhalstaucher	1	4	2
Uhu	1	1	2
Säbelschnäbler			1
Grünlaubsänger			1
Zaunkönig		1	1
Kolbenente		1	1
Zwergschwan			1
Rothalstaucher	2	5	1
Sandregenpfeifer	7	2	1
Schneegans		2	1
Zwergmöwe	2	1	1
Tüpfelsumpfhuhn		1	1
Singschwan		5	1
Stelzenläufer			1
Sperlingskauz		2	1
Gartengrasmücke		1	1
Bergente	1	1	1
Adlerbussard			1
Rotfußfalke	2	2	1
Großtrappe			1
Ohrentaucher	1		1
Raubseeschwalbe			1
Alpenbirkenzeisig			1
Flußseeschwalbe		2	1
Spornpieper		1	1
Zwergsumpfhuhn			1
Sprosser			1
Spornammer			1
Brandseeschwalbe		1	
Höckergans	1		
Trauerseeschwalbe	5	3	
Triel	1		
Rohrdommel	1		
Schwanengans	2	1	
Rothalsgans	1		
Weißbart-Seeschwalbe		1	
Brautente	1	1	
Rohrschwirl	2	1	
Tannenmeise		2	
Ringelgans	1	6	
Seidenreiherr	1	3	
Rotkehlpieper	3	1	
Thunbergschafstelze		1	
Schwarzkopfmöwe	2	3	
Sichelstrandläufer	4	1	
Ziegenmelker		1	
Eiderente	1		
Pfuhlschnepfe		1	
Prachттаucher	1		
Purpureiherr		1	